



## *Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 07.07.2022*

### **Anlieger des Summerparks wollen hygienische Entlastung**

Im Zuge der Bürgersprechstunde meldete sich ein südlicher Anlieger des Summerparks der sich hocherfreut über die Planung eines Toilettenhäuschens zeigte, aber darum bat, es nicht an seiner Grundstücksgrenze zu errichten. Er äußerte außerdem den Wunsch, das neue Toilettenhäuschen sauber zu halten.

### **Auch die Telekom wird in Utting Glasfaser verlegen**

Herr Kurtz von der Deutschen Telekom stellte dem Gemeinderat das Ziel seiner Firma vor, in Utting ein zweites Glasfasernetz (FTTH) zu errichten. Es solle eine 100%-ige Versorgung aller 2.550 Uttinger Haushalte erreicht werden; das Netz sei für andere Anbieter frei. Es würden 30 - 40cm tiefe Gräben ("Mindertiefe") ausgehoben; der Hausanschluss werde bis zur Wohnung verlegt und für die Bürger kostenfrei und ohne Vertragsabschlusszwang sein. Dies gelte auch für Kunden der "Deutschen Glasfaser", die sich also kostenlos einen zweiten Glasfaseranschluss legen lassen könnten. Die Gesamtkosten der Telekom würden ca. 4,4 Mio Euro betragen. Bürgermeister Hoffmann erläuterte, dass die Gemeinde in Kauf nehmen müsse, dass die Strassen erneut aufgerissen würden.

Lisa Vogt (GAL) erfuhr auf ihre Frage, dass von der Telekom geplant ist, jede Strasse auszubauen, und zwar unabhängig davon, wieviele Anlieger tatsächlich einen Anschluss wünschen. Als Baubeginn sei 2024 geplant, der Ausbau solle innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Ausbau durch die Deutsche Telekom zu. Näheres kann angeschaut werden unter: <https://www.telekom.de/netz/glasfaser/ftth>

### **Telos Kindergarten kriegt schöne Außenanlagen**

Einstimmig beschloss der Rat, die Außenanlagen des Telos-Kindergartens für 118.000 Euro erneuern zu lassen. Nachdem der Anbau an den Kindergarten erfolgreich fertiggestellt wurde, sind insbesondere die Folgen der Baumaßnahmen (insbes. die "Baustrasse") zu beseitigen und der Garten wieder herzurichten.

## **Toilettenhäuschen beim Summerpark**

Einstimmig beschloss der Rat, neben dem neuen Spielplatz im Summerpark eine neue Toilettenanlage zu errichten. Der ursprüngliche Vorschlag, das Häuschen im Summerpark zu errichten wurde von der Verwaltung zurückgezogen, da das Bauamt Landsberg Einwände hatte. Nun sollte es unterhalb des neuen Spielplatzes errichtet werden. Ralf Stief (CSU) merkte aus seiner beruflichen Erfahrung aus der Autobahnverwaltung an, dass eine Toilettenanlage unbedingt allseitig einsehbar sein müsse, sonst würden etliche Besucher ihre Notdurft nicht im, sondern neben dem Gebäude verrichten. Peter Noll (GAL) schlug darauf vor, das Häuschen auf dem Gelände des (zeitweiligen) Parkplatzes direkt gegenüber vom Spielplatz zu bauen. Es entspann sich eine Diskussion um mögliche Standorte. Letztlich wurde beschlossen, mit dem Bauamt des Landratsamts nochmals über diese Frage zu beraten. Dem Vorschlag von Lisa Vogt (GAL), die Anlage „unisex“ zu errichten, wurde ohne Widerrede gefolgt.

*Kommentar:*

*Dass in der Nähe unseres neuen, sehr gut angenommenen Spielplatzes eine Toilettenanlage notwendig ist, leuchtet ein. Aber bitte nicht in unsere gute Stube, den Summerpark. Ein Toilettenhäuschen mitten im Blick auf den See? Schreckliche Vorstellung!*

## **Utting verklagt das Landratsamt**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, gegen die vom Landratsamt erteilte Baugenehmigung für ein Garten- Bade- und Gerätehaus auf dem Grundstück Seeholzstr. 19 (ganz am Ende der Seeholzstr.) Klage zu erheben.

*Kommentar:*

*Geht doch! Fragt sich umso mehr, warum das Gremium bei dem übergroßen Bauvorhaben an der Seestr. klaglos der Auffassung des Landratsamts gefolgt ist.*

## **Autohaus Schweiger baut aus**

Einstimmig billigte der Gemeinderat die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans betreffend das Firmengelände des Autohauses Schweiger an der Schondorfer Str. Der Bitte von Peter Noll (GAL), die Nachbarn in die Planungen einzubeziehen, wurde zugestimmt. Lisa Vogt (GAL) bat darum, einen Fuß- und Radweg entlang der Schondorfer Str. mit einzuplanen. Bürgermeister Hoffmann hielt die Planung eines Weges am Rande des Firmengeländes für unmöglich. Überdies sei es eine Frage der Detailplanung, für die beim Aufstellungsbeschluss kein Raum sei. Patrick Schneider (GAL) erinnerte daran, dass die Bauten nach dem Willen des Rates 10-15% kleiner werden sollten. Beide Ansinnen sollen dem Planer zur Prüfung "mitgegeben" werden.

## **"Refugium" erfordert Änderung des Bebauungsplans**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Bebauungsplan Waldaweg dahingehend zu ändern, dass der Lagerschuppen, der im neuen "Refugium" aufgehen soll, in seiner Nutzung geändert und der Neubau daneben errichtet werden darf. Ein entsprechendes Baufenster fehlt bisher im Plan. Bürgermeister Hoffmann teilte auf Nachfrage mit, dieser Umstand sei erst jetzt aufgefallen. Das sei "dumm gelaufen". Auf Anregung von Patrick Schneider (GAL) wird geprüft, ob im Rahmen der Aufstellung auch eine künftige Erweiterung des Parkplatzes auf ein altes Gleis mitgeplant wird. Dies wird aufgenommen. Beauftragt mit der Planerstellung wird das Architekturbüro "von Meier Mohr", welches auch das Refugium plant und errichtet.

## **Strassenbauamt verlangt Zählung von Fußgängern**

Mit 6 gegen 5 Stimmen beschloss der Rat, dem Verlangen des Strassenbauamtes nachzukommen, die Fußgänger, die auf Höhe des "REWE" die Diessener Str. queren, zu zählen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass dort eine Fußgängerampel geplant werden kann. Für ihre Errichtung müssen "in der Spitze" mindestens 50 Fußgänger pro Stunde die Staatsstrasse queren.

*Kommentar:*

*Das wird nix. Es hat schon seinen Grund, warum dort kaum jemals ein Fußgänger unterwegs ist, und Kinder schon gar nicht: Es ist einfach zu gefährlich! Bevor eine sichere Strassenquerung errichtet und angenommen wurde, wird die vom Strassenbauamt geforderte Zählung absehbar ergeben, dass es keine sichere Querung braucht.... Oder ist das womöglich der Sinn dieser Regelung?*

## **Elektronanlage des Rathauses wird erneuert**

Einstimmig beschloss der Rat, eine Interimslösung für die Elektroinstallation im Rathaus für knapp 60.000 Euro einzurichten.

## **Christkindlmarkt wird von der Gemeinde betrieben werden**

Bürgermeister Hoffmann teilte mit, dass für den Uttinger Christkindlmarkt kein Marktrecht mehr vergeben werden soll. Stattdessen wird die Gemeinde ab diesem Jahr selbst als Betreiber auftreten. Frau Herzog, die den Christkindlmarkt bereits erfolgreich betrieben habe, werde von der Gemeinde Utting zeitweilig auf 480 Euro Basis angestellt werden um die Organisation zu übernehmen.

## **170 Bewerber für die Schmucker-Wohnungen**

Auf Frage von Lisa Vogt (GAL) teilte Bürgermeister Hoffmann mit, dass aus den ca. 170 Bewerbern für das Schmuckerprojekt derzeit eine Vorauswahl nach der bekannten Bewerbungsmatrix getroffen werde. Das Hauptinteresse habe den mittleren Wohnungsgrößen gegolten, während die ganz kleinen und ganz großen Wohnungen eher weniger nachgefragt wurden. Ende August werde dann der vom Gemeinderat benannte Wohnungsausschuss tagen und die Auswahl treffen. Auf der Baustelle selber laufe alles nach Plan.

## **Rechts vor links kommt zum 1.8. oder zum 1.9.**

Bürgermeister Hoffmann teilte auf Nachfrage mit, die im vergangenen Jahr beschlossene Einführung von "rechts-vor-links" im ganzen Ort werde zum 1.8. oder 1.9. umgesetzt. Die erforderlichen Hinweisschilder seien jetzt eingetroffen.

## **Selzamwiesen als Parkplatz ?!**

Auf Nachfrage von Peter Noll (GAL) teilte Bürgermeister Hoffmann mit, er habe die Selzamwiesen anlässlich der 900-Jahr-Feier als Parkplatz herrichten lassen und freigegeben.

*Kommentar:*

*Eben mal ein riesiger Parkplatz auf ökologisch wertvoller Fläche. Vom Bürgermeister eingerichtet. Ohne den Gemeinderat - der sich schonmal gegen die Nutzung der Wiese als Parkplatz ausgesprochen hat - zu fragen oder auch nur zu informieren. Und niemand wundert sich. **Wollen wir wichtige Fragen der Verkehrspolitik, der Ökologie und der Ortsgestaltung zukünftig den Bürgermeister allein regeln lassen?***

## **Termine:**

**Nächste Gemeinderatssitzung:**

Donnerstag, 28.07.2022, 19:30 Uhr

**Vorstellung der Planungen für den Campingplatz**

Voraussichtlich Donnerstag, 01.09.2022

Peter Noll